GEMEINDE WARSOW

- Die Bürgermeisterin -

über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

Niederschrift
öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.03.2014
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend sind:

Gemeindevertreter
Herr Gerhard Evers
Herr Thomas Gresens
Frau Andrea Hanke
Frau Renate Lambrecht
Herr Hans - Joachim Schäfer
Frau Anke Schmedemann
Herr Uwe Telschow
Frau Heike Wulff

Sachkundige Einwohner
Frau Angela Böttcher

Verwaltung
Herr Sven Borgwardt
Frau Kathleen Koch

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeisterin
Frau Gisela Buller

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.12.2013
4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
5 Protokollkontrolle
6 Bericht aus den Ausschüssen
7 Informationen der Bürgermeisterin
8 Grundsatzbeschluss An- und Umbau der Kindertagesstätte "Sonnenschein" in Warsow
Vorlage: 2014/WAR/300
9 Vergabe Planungsleistungen für den An- und Umbau der Kindertagesstätte "Sonnenschein" in Warsow
Vorlage: 2014/WAR/301

10 Beschluss über die Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Warsow
Vorlage: 2014/WAR/302
11 Termin Stichwahl
Vorlage: 2014/WAR/297
12 Beschluss über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Warsow
Vorlage: 2014/WAR/299
13 Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V
Vorlage: 2014/WAR/304

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Frau Buller ist bei dieser Gemeindevertretersitzung abwesend. Herr Evers übernimmt den Vorsitz.

Herr Evers, der erste stellvertretene Bürgermeister, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und Gäste und stellt mit 8 von 9 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Herr Borgwardt beantragt für die vorliegende Tagesordnung folgende Änderungen:

- Der Tagesordnungspunkt 11 „Grundsatzbeschluss An- und Umbau der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Warsow“ verschiebt sich auf Tagesordnungspunkt 8.
- Der Tagesordnungspunkt 12 „Vergabe Planungsleistungen für den An- und Umbau der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Warsow verschiebt sich auf Tagesordnungspunkt 9.
- Tagesordnungspunkt 13 „Sonstiges“ verschiebt sich auf Tagesordnungspunkt 15.

.

Herr Evers beantragt den Tagesordnungspunkt 4 „Protokollkontrolle“ und Tagesordnungspunkt 5 „Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V“ zu tauschen.

Zur Sitzung werden 2 Tischvorlagen eingereicht:

- Der Beschluss 2014/WAR/304 „Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V“ wird zu Tagesordnungspunkt 13.

- Der Beschluss 2014/WAR/303 „Beschluss Nutzungsvertrag“ wird zu Tagesordnungspunkt 14.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.12.2013**
Die Sitzungsniederschrift vom 18.12.2013 wird einstimmig bestätigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Zu diesem Tagesordnungspunkt sind zwei Mitarbeiter der Firma E.ON Hanse und zwei

Mitarbeiter einer Vermessungsfirma geladen. Die Firma E.ON Hanse plant Kothendorf an das Erdgas anzuschließen. Dazu hält Herr Boenigk von der E.ON Hanse einen Vortrag über die geplante Erschließung.

Die Gemeindevertreter und anwesenden Einwohner stellen ihre Fragen. Im Anschluss bedankt sich Herr Evers für die Anwesenheit der Gäste.

Herr Gresens berichtet, dass sich in der Gemeinde eine Bürgerinitiative gegen einen Windpark gebildet hat. Herr Evers übergibt den Gemeindevertretern einen Artikel zum Thema „Kein einstweiliger Rechtsschutz für Nachbargemeinde gegen Windkraftanlagen“, der in der Zeitschrift „Der Überblick“ veröffentlicht wurde. Die Gemeindevertreter diskutieren über den Artikel.

zu 5 **Protokollkontrolle**

In der letzten Gemeindevertretersitzung vom 18.12.2013 wurde im Tagesordnungspunkt 5 „Einwohnerfragestunde“ Anfragen für den Gemeindeläufer besprochen. Ein Einwohner bemängelte, dass die Hausnummern „Zur Sude“ nicht gefunden werden. Frau Lambrecht erkundigt sich bei Herrn Schäfer nach dem aktuellen Stand. Herr Schäfer berichtet, dass die Sachlage im Bauausschuss besprochen wurde und er auf der nächsten Gemeindevertretersitzung eine Rückmeldung geben wird.

Außerdem wurde in der letzten Gemeindevertretersitzung vom 18.12.2013 ein Termin für die Ortsbegehung in der Gemeinde vereinbart, um die Gemeinde behindertengerecht zu gestalten. Frau Lambrecht und Herr Evers berichten, dass sich dieser Termin vom 20. März 2014 auf den 3. April 2014 verschoben hat.

zu 6 **Bericht aus den Ausschüssen**

Frau Lambrecht berichtet, dass der Sozialausschuss im Berichtszeitraum nicht getagt hat. Die Begrüßungsveranstaltung der neugeborenen Einwohner hat am 13. Februar 2014 stattgefunden.

Herr Telschow sagt, dass der Bauausschuss nicht getagt hat.

Herr Evers informiert, dass der Hauptausschuss am 30. Januar 2014 getagt hat.

zu 7 **Informationen der Bürgermeisterin**

Herr Evers informiert die Anwesenden über ein nicht öffentliches Gespräch am 12. März 2014, an dem alle Gemeindevertreter herzlich eingeladen sind. An diesem Termin wird Frau Bork von der Firma „Enercon“ und Herr Bingenheimer vom Städte- und Gemeindetag teilnehmen. Es wird über die Chancen und Risiken eines Windparkprojektes im Gemeindegebiet informiert.

Nachtrag zur Information:
Am Freitag, 07.03.2014 informierte Herr Bingenheimer, dass die Veranstaltung am 12.03.2014 nicht stattfindet. Ein neuer Termin wurde nicht vereinbart.

gez. Evers

Die nächste Gemeindevertretersitzung findet am 24. März 2014 um 19 Uhr statt.

Nachtrag zur Information:

Dieser Termin wird auf den 31.03.2014 verlegt.

gez. Evers

Der diesjährige Frühjahrsputz findet Ende März/ Anfang April statt. Der genaue Termin wird in der nächsten Gemeindevertretersitzung am 24. März besprochen.

Herr Evers erinnert noch einmal an die Ortsbegehung am 3. April 2014, in der es um Belange der Menschen mit Behinderung geht.

Herr Evers informiert darüber, dass in dem gemeindeeigenen Wohngebäude in der Schweriner Straße 10 die Giebelwohnung zur Nordseite frei gezogen wurde. Es gibt bereits Interessenten, die daran interessiert sind die Wohnung zu mieten.

zu 8 **Grundsatzbeschluss An- und Umbau der Kindertagesstätte "Sonnenschein" in Warsow**
Vorlage: 2014/WAR/300

Frau Koch informiert über den Grundsatzbeschluss. Frau Koch und Herr Borgwardt beantworten die Fragen der Gemeindevertreter.

Herr Evers berichtet, dass sich die Elternbeiträge durch den Kitaumbau erhöhen werden und übergibt den Gemeindevertretern zur Einsicht eine Übersicht der Erhöhung. Diese Übersicht wird als Anlage an das Protokoll angehängt. Ein Kitaplatz wird sich um 14,95 €/ Monat erhöhen und ein Krippenplatz um 9,80 €/ Monat.

Die anwesenden Gemeindevertreter sind sich darüber einig, dass die Eltern über die Erhöhung der Beiträge in einer Elternvertretung informiert werden sollen. Frau Hanke macht den Vorschlag, einen Aushang in der Kita auszuhängen. Frau Lambrecht spricht mit Frau Hillert von der Kita.

Des Weiteren wurden durch Frau Dr. Bockmeyer, AWO als Träger beim Landkreis Ludwigslust-Parchim weitere Fördermittel beantragt.

Frau Koch vom Amt Stralendorf wird gebeten den aktuellen Bearbeitungsstand zu ermitteln und diesen laufend unter Kontrolle zu halten.

Sach- und Rechtslage:

Um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu gewährleisten plant die Gemeinde Warsow die Erweiterung der bestehenden Kita.
Die Planung beinhaltet die Erweiterung um jeweils zwei Gruppenräume (inkl. erf. Nebenräume und Sanitär), Umbau eines bestehenden Gruppenraums zum Mehrzweckraum sowie die Schaffung von einem Aufenthaltsraum für die Erzieher.
Die Baukosten belaufen sich auf ca. 387.800,00 € (inkl. Ausstattung i.H.v. 8.600,00 €).
Beim staatlichen Amt für Landwirtschaft in Schwerin wurden Fördermittel beantragt. Die Förderung beträgt max. 95 % der Nettokosten. Von der Gemeinde ist zudem eine Kofinanzierung i.H.v. 12,5 % der Fördersumme zu übernehmen. Die Netto-Einnahmen betragen ca. 268.700,00 € (Fördermittel abzüglich gemeindlichen Kofinanzierungsanteil).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow beschließt die Erweiterung der Kita „Sonnenschein“ und die erforderlichen Mittel in den Haushalt 2014 bereitzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sach- und Rechtslage.

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Frau Hanke

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 8
Davon stimmberechtigt: 7
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Stimmenenthaltungen: 1
Ungültige Stimmen: -

(Bürgermeisterin)

zu 9 **Vergabe Planungsleistungen für den An- und Umbau der Kindertagesstätte "Sonnenschein" in Warsow**
Vorlage: 2014/WAR/301

Frau Koch informiert zum vorliegenden Beschluss. Mitte Mai diesen Jahres soll mit dem Umbau der Kita begonnen werden. Planmäßige Fertigstellung ist am 30. November 2014.

Sach- und Rechtslage:

Mit Vertrag vom 04.12.2013 wurde das Planungsbüro MPK Gillner & Partner GmbH aus Schwerin für das Bauvorhaben Erweiterung Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Warsow mit den Planungsleistungen beauftragt. Im Vertrag wurde vereinbart, dass das Planungsbüro bei Weiterführung des Vorhabens zur Baugenehmigung und Ausführung stufenweise mit den weiteren Leistungsphasen beauftragt wird.

Die Gemeinde Warsow hat beschlossen, das Bauvorhaben auszuführen. Die Fördermittel wurden bewilligt. Der Planer ist mit den ausstehenden Leistungsphasen 2 bis 9 für die Architektenleistung, mit der Tragwerksplanung, mit der Planung der technischen Ausrüstung sowie mit der Erstellung des Schall-, Brand- und Wärmeschutznachweises zu beauftragen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow beauftragt das Planungsbüro MPK Gillner & Partner GmbH aus Schwerin mit den ausstehenden Leistungsphasen für die Architektenleistung, mit der Tragwerksplanung, mit der Planung der technischen Ausrüstung sowie mit der Erstellung des Schall-, Brand- und Wärmeschutznachweises.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel sind im Haushalt eingeplant.

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden

Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 8
Davon stimmberechtigt: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Stimmenenthaltungen: -
Ungültige Stimmen: - (Bürgermeisterin)

zu 10 **Beschluss über die Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Warsow**
Vorlage: 2014/WAR/302

Herr Evers übergibt das Wort an Herrn Borgwardt. Herr Borgwardt informiert über den diesjährigen Haushalt.

Sach- und Rechtslage:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Warsow hat über den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 beraten und empfiehlt der Gemeindevertretung die vorliegende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen zu beschließen. Die Pläne und Erläuterungen sind in der Anlage enthalten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Warsow beschließt die Haushaltssatzung 2014
mit ihren Anlagen.

Finanzielle Auswirkungen

Gem. Haushaltssatzung

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 8
Davon stimmberechtigt: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Stimmenenthaltungen: -
Ungültige Stimmen: - (Bürgermeisterin)

zu 11 **Termin Stichwahl**
Vorlage: 2014/WAR/297

Sach- und Rechtslage:

Am 25. Mai 2014 finden die Kommunalwahlen in Verbindung mit der Europawahl statt. Bei der Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister ist die Durchführung einer Stichwahl möglich. Für die Festlegung eines Termins für die Stichwahl wurde das Landes- und Kommunalwahlgesetz geändert. Bisher galt die Festlegung auf das Datum 2 Wochen nach der Wahl. Das würde in diesem Jahr auf den Pfingstsonntag fallen. Die Gemeindevertretung kann diesen Termin durch einen Beschluss um bis zu 2 Wochen verschieben. Um im Amtsbereich einen einheitlichen Termin festzulegen wird als Tag für die Stichwahl der 15.06.2014 vorgeschlagen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt den 15.06.2014 für die Durchführung einer möglichen Stichwahl.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Bemerkungen
Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 8
Davon stimmberechtigt: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Stimmenenthaltungen: -
Ungültige Stimmen: -

(Bürgermeisterin)

zu 12 **Beschluss über die Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Warsow**
Vorlage: 2014/WAR/299

Sach- und Rechtslage:

Das Ministerium für Inneres und Sport M-V hat zum 01.01.2014 die Neufassung der Feuerwehrentschädigungsverordnung verordnet.

Im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung ist zu entscheiden, in welcher Höhe Entschädigungen an die Funktionsträger sowie an weitere Personen mit besonderen Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr gezahlt werden sollen. **Die Feuerwehrentschädigungsverordnung regelt, wie bislang, lediglich Höchstsätze für die Wehrführung.**

	Der Höchstsatz betrug bisher:	Neuer Höchstsatz:
Ortswehrführer/-in	102,26 €	140,00 €
Stellvertreter/-in	51,13 €	70,00 **€**

Bisher wurde eine Aufwandsentschädigung von monatlich 40,90 € an den Ortswehrführer/-

in und 20,45 € an die Stellvertreter gezahlt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt (rückwirkend ab dem 01.01.2014), eine monatliche Aufwandsentschädigung für die Wehrführung in folgender Höhe zu zahlen:

Ortswehrführer/-in	118,00 €
Stellv. Ortswehrführer/- in	59,00 €

Finanzielle Auswirkungen

Für die Aufwandsentschädigung der Wehrführung und weiteren Funktionen in der FFw Warsow, wird ein Gesamtbetrag von 4.000,00 Euro im Haushalt eingeplant.

Bemerkungen
Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 8
Davon stimmberechtigt: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Stimmenenthaltungen: -
Ungültige Stimmen: - (Bürgermeisterin)

zu 13 **Annahme von Spenden gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V**
Vorlage: 2014/WAR/304

Sach- und Rechtslage:

Nach der Neufassung der KV M-V vom 13.07.2011 hat die Gemeindevertretung bzw. der Hauptausschuss in öffentlichen Sitzungen die Annahme von Spenden zu entscheiden, soweit dieses nicht durch die Hauptsatzung auf die Bürgermeisterin übertragen wurde.

Die FFw Warsow hat eine Sachspende in Höhe von 300,00 € von der Firma Prinz Technik GmbH erhalten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 300,00 € von der Firma Prinz Technik GmbH.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 8

Davon stimmberechtigt: 8
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: -
Stimmenenthaltungen: -
Ungültige Stimmen: - (Bürgermeisterin)

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer